

Ring Politischer Jugend Dortmund

Rechenschaftsbericht 2015



Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2015 war für die politischen Jugendorganisationen nach dem Wahljahr 2014 stark inhaltlich geprägt. Die inhaltliche Arbeit vor Ort ist verstärkt in den Fokus der Jugendverbände und auch des Dachverbands genommen worden.

Die Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Dortmund wurde erfolgreich fortgeführt.

Der Rechenschaftsbericht gibt einen Einblick in die Arbeit des Rings Politischer Jugend (RPJ) Dortmund sowie der Mitgliedsorganisationen im Jahr 2015. Dieser ist aufgrund der Vielfalt der Aktivitäten lediglich ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte. Eine detaillierte Aufstellung aller Aktivitäten des Dachverbandes und der Mitgliedsorganisationen ist aufgrund der Anzahl und der Vielfalt der Aktivitäten nicht möglich.

Der Rechenschaftsbericht setzt sich aus dem Bericht des Dachverbandes und aus den Tätigkeitsberichten der einzelnen Mitgliedsorganisationen zusammen, die ihre Beiträge für diesen Bericht zugeliefert haben.

Neben den gemeinsamen Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen, die durch den RPJ Dortmund als Dachverband koordiniert und organisiert werden, findet insbesondere in den einzelnen Mitgliedsorganisationen eine engagierte Arbeit statt. So haben sich die Mitgliedsorganisationen neben den im Bericht genannten Aktivitäten an aktuellen politischen Diskussionen beteiligt und maßgeblich an der politischen Meinungsbildung in Dortmund beigetragen.

Mit freundlichen Grüßen

Eric Balewski

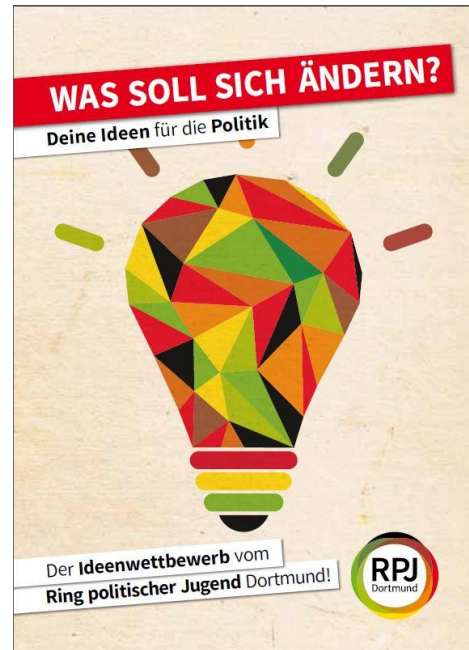
Bericht des RPJ-Dachverbands

Der RPJ-Dachverband hat im Jahr 2015 einen Ideenwettbewerb für Schüler*innen durchgeführt, um junge Menschen in Dortmund für politische Themen zu begeistern.

Der Ideenwettbewerb war für Schüler*innen ab der dritten Klasse geöffnet. In zwei Altersgruppen konnten Ideen eingebracht werden.

Die Schüler*innen konnten zu verschiedenen Themenbereichen Ideen für die Politik entwickeln. Hierbei wurde bewusst auf Vorgaben hinsichtlich Form oder Gestaltung verzichtet, um neue Anregungen für die Politik zu erlangen.

Lediglich kommunalpolitische und gesellschaftliche Kategorien wurden vorgegeben, damit die Jugendlichen angeregt werden, sich mit diesen Themenfeldern gedanklich auseinander zu setzen.



Der Ideenwettbewerb wurde von Januar bis Ende Mai 2015 durchgeführt. Bei der Durchführung haben sich Probleme auf der operativen Ebene ergeben. Es war nicht möglich, die Schülerschaft über die Dortmunder Schulen anzusprechen. Da es seitens der Schulaufsicht kritisch gesehen wurde, wenn politische Inhalte über das Schulverwaltungsamt an die Schulen gelangen, wurde eine Weitergabe von Plakaten und Flyern abgelehnt. Aus diesem Grund konnten die Schüler*innen nur über die Bezirksschülervertretung und die Jugendfreizeitstätten zur Teilnahme aufgerufen werden. Hierdurch war leider nur eine sehr geringe Teilnahme seitens der Zielgruppe zu verzeichnen. Nichtsdestotrotz wurden gute Ideen eingereicht, von denen das Konzept einer 11-jährigen zur Gestaltung von Spielplätzen für Kinder im frühen Teenager-Alter als beste Einsendung ausgewählt wurde.

Für das Jahr 2016 wurde, ausgehend von der Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung, keine weitere direkte Ansprache von Schüler*innen geplant. Stattdessen soll die Zusammenarbeit mit der Bezirksschülervertretung intensiviert werden, um über diese Zugang zu Jugendlichen an den Dortmunder Schulen zu erhalten. Zudem soll im Jahr 2016 mit der Planung von Veranstaltungen (wie zum Beispiel Podiumsdiskussionen) zur im Jahr 2017 stattfindenden Landtagswahl begonnen werden.

Tätigkeitsbericht der Jusos

Allgemeines

Arbeitsgemeinschaften der Jusos Dortmund auf Stadtbezirksebene existieren in Hörde, Huckarde, Hombruch, Mengede, Lütgendortmund. Des Weiteren gibt es an der Technischen Universität Dortmund eine Juso-Hochschulgruppe. Der Unterbezirksvorstand tagte im vergangenen Jahr regelmäßig einmal pro Monat. Zusätzlich fanden weitere inhaltliche Veranstaltungen statt, die weiter unten aufgeführt sind. Es fand eine zweitägige Klausurtagung statt, auf der wir unsere Jahresplanung gemacht haben und inhaltliche Schwerpunkte gesetzt haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit fand in Form von zahlreichen Pressemitteilungen und der regelmäßig aktualisierten Homepage statt. Auch gab es Infostände zum Beispiel am 1. Mai, zum Familienfest der Falken am „Tag des Kindes“ und auch ohne speziellen Anlass um über unsere Arbeit zu informieren und zu werben.

Bildungsfahrt

Zum Abschluss des Jahres ging es für die Jusos aus dem Unterbezirk Dortmund auf eine 3-tägige Bildungsfahrt nach Hamburg. Am Abend unserer Anreise haben wir gemeinsam mit Jusos aus Hamburg über verschiedenste politische Dinge gesprochen. Es ging um die Bewertung der Bundespolitik, die Ergebnisse der großen Koalition und die Asylpolitik. Außerdem haben wir uns über die Zusammenarbeit mit den jeweiligen SPD Strukturen vor Ort ausgetauscht und über verschiedenste lokale Projekte, wie zum Beispiel die Entwicklung der Speicherstadt in Hamburg und den Phoenix-See in Dortmund.

Wir besuchten außerdem das Auswanderer*innenmuseum BallinStadt. Dort wird die Bedeutung Hamburgs für die Auswanderung aus Deutschland, vor allem im 19ten und 20 Jahrhundert, durch eine sehr atmosphärische Gestaltung des Museums wiedergegeben. Vor allem wegen seiner zeitgenössischen Exponate und audiovisuelle Beiträge ist die Ausstellung sehr zu empfehlen.

Den Abschluss am letzten Tag bildete eine Führung durch die Speicherstadt und das dazugehörige Museum. Hier wurden die Anfänge der Speicherstadt und die Auswirkungen für die weitere Stadtentwicklung und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ausführlich erläutert. Auch die im Zeitverlauf sich wandelnden Rahmenbedingungen und Bedeutung wurden anschaulich dargestellt.

Innerverbandliche Arbeit

Die Jusos Dortmund bringen sich aktiv in die Arbeit der NRW Jusos und der Bundesjusos ein. Dies geschieht durch aktive Teilnahme an Seminaren und Verbandswochenenden, durch eigens verfasste Anträge, und dadurch, dass wir ein Mitglied des Landesvorstandes stellen, als auch mehrere Mitglieder der auf Bundesebene eingerichteten Projektgruppen, welche intensiv themenspezifisch arbeiten. Außerdem haben wir dazu beigetragen, dass die Ruhrjusos sich wieder regelmäßig treffen und wir helfen dabei, dass Seminare im Rahmen der Ruhrjusos stattfinden.

Sommerkampagne

Im Sommer 2015 haben wir uns Schwerpunktmäßig mit dem Thema „öffentliche Räume“ beschäftigt. Hierzu wurden kleine Aktionen in der Innenstadt durchgeführt und Passant*innen zu dem Thema befragt.

Kampf gegen Rechts

Die Dortmunder Jusos nehmen aktiv an Aktionen gegen Rechts teil, und arbeiten eng mit unseren Bündnispartner*innen zusammen. Wie schon in den letzten Jahren nahmen die Jusos auch wieder an der Kranzniederlegung am Karfreitag in der Bittermark und an der DGB-Kundgebung am 1. Mai teil. Die Jusos stellen außerdem eine Sprecherin im Bündnis „Dortmund Nazifrei“ und nehmen aktiv an den Sitzungen und Aktionen teil.

Tagesthemen

In den „Tagesthemen“-Veranstaltungen wurden tagesaktuelle Fragen, wie Streiks in Deutschland oder die Wahlen in den USA, diskutiert. Hier kann jedes Mitglied Themenvorschläge einschicken, woraus dann eine anonyme Umfrage gemacht wird. Das Thema mit den meisten Stimmen wird von uns vorbereitet und im Rahmen einer Veranstaltung behandelt.

Thema: Nordstadt

Der AK Nordstadt hat, wie der Name schon sagt, sich mit den Belangen der Nordstadt beschäftigt. Unter anderem haben wir den Polizeihauptkommissar und Leiter der Nordwache, Detlef Rath zu uns eingeladen. Er hat uns einen Einblick in die polizeiliche Sicht auf die Nordstadt und ihre Probleme geben und ist dabei auch darauf eingegangen, wie die Polizei die Entwicklungen für die Zukunft einschätzt. Außerdem haben wir das Quartiersmanagement Nordstadt besucht.

Thema Europa

In diesem Arbeitskreis versuchen wir, Europapolitik greifbarer zu machen. Dazu gucken wir hinter die meist sehr formalen Richtlinien, versuchen zu verstehen, wem es worum geht und suchen Anknüpfungspunkte für unsere eigene politische Arbeit. Es ging zum Beispiel um den Ausschuss der Regionen der EU und die Zielbereiche der aktuellen Juncker EU-Kommission [Arbeitsplätze, Wachstum, Investitionen, Digitaler Binnenmarkt, Energieunion und Klimaschutz]. Eingeflossen ist auch das Thema europäische Gesetzgebung sowie die Positionierung anderer politischer Ebenen zu den Vorhaben.

Thema: Kultur- und Szeneförderung in Dortmund

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und Kommunalpolitiker*innen aus Dortmund haben wir weiter an unserem Vorhaben, ein interessantes und ansprechendes Szeneviertel in Dortmund zu bekommen, diskutiert. Auch der Masterplan.Erlebnis wurde von uns analysiert und wir werden auch weiterhin unseren Beitrag dazu leisten.

Thema: Soziales

Im Bereich Soziales haben wir Geflohenen und Integrationspolitik von vielen verschiedenen Seiten beleuchtet. So wurde über die deutsche Flüchtlingspolitik allgemein gesprochen, als auch über die Integration in den Arbeitsmarkt. Hierzu waren auch Referent*innen eingeladen, wie ein Mitglied des Juso-Bundesvorstandes oder Guntram Schneider, Minister in NRW a.D.

Tätigkeitsbericht der Jungen Union Dortmund

JUNGE UNION DORTMUND – EIN ÜBERBLICK

Das Jahresprogramm der Jungen Union Dortmund stand auch in dem vergangenen Jahr unter dem Motto „Spaß, Zusammenhalt und Politik“. Diesem Motto folgend stellt der Kreisvorstand jährlich ein Veranstaltungsprogramm zusammen, welches politische Inhalte und Weiterbildungsmöglichkeiten ebenso bereithält wie Sport- und Freizeitaktivitäten. In dem vergangenen Jahr wurde ein Schwerpunkt auf die umfassende Darstellung der Dortmunder Nordstadt gelegt. Neben Sicherheits- und sozialen Aspekten wurde auch die Bedeutung als Wirtschaftsstandort hervorgehoben. Weiterhin wurde die in den letzten Jahren verstärkt betriebene Mitgliederwerbung weitergeführt. Die JU Dortmund wird in den kommenden Jahren einen beachtlichen Anteil ihrer rund 370 Mitglieder aus Altersgründen (Mitgliedschaft erlischt mit Vollendung des 35. Lebensjahres) verlieren. Diesem Trend soll frühzeitig aktiv entgegengewirkt werden.

MITGLIEDERWERBUNG

Der Kreisvorstand der JU Dortmund hat sich insbesondere die aktive und strukturierte Werbung neuer Mitglieder zur Aufgabe gemacht. Dieser Schwerpunkt findet sich auch in dem jährlichen Veranstaltungsprogramm wieder. So werden – neben der persönlichen Ansprache – regelmäßig Info- und Verteilaktionen in der Dortmunder Innenstadt sowie in den Dortmunder Stadtbezirken organisiert, Interessierte zu dem monatlich stattfindenden Stammtisch eingeladen und Veranstaltungen zur Mitgliederwerbung durchgeführt. Hierbei steht es im Vordergrund, interessierten jungen Menschen das politische Engagement und die JU Dortmund näher zu bringen. Bereits seit vier Jahren veranstaltet die JU Dortmund am Jahresende eine Weihnachtsfeier, bei welcher die Mitgliederwerbung ebenfalls im Fokus steht. Die Weihnachtsfeier soll den Mitgliedern der JU Dortmund eine Plattform bieten, um politisch interessierten Freunden und Bekannten die Junge Union, ihre Mitglieder und ihre Arbeit vorzustellen. Im vergangenen Jahr wurde zudem eine Klettertour im Kletterwald Wetter für Neumitglieder organisiert.

JU-STAMMTISCH

Selbstverständlich fand auch in dem vergangenen Jahr der traditionelle JU-Stammtisch an jedem ersten Freitag im Monat statt. Der JU-Stammtisch ist seit jeher ein Ort, um in gemütlicher Atmosphäre Gespräche zu führen, Meinungen auszutauschen, politisch zu diskutieren und die Freizeit miteinander zu verbringen. Im vergangenen Jahr wurden verstärkt auch Gäste aus der Kommunalpolitik zum JU-Stammtisch begrüßt und so weitere

Einblicke in die tägliche politische Arbeit ermöglicht. Auch Neumitgliedern und Interessierten bietet der JU-Stammtisch eine Gelegenheit, die JU kennenzulernen.

BILDUNGSREISEN

Im Oktober 2015 veranstaltete die JU Dortmund eine Bildungsreise nach Krakau. Im Mittelpunkt des viertägigen Besuchs stand die Auseinandersetzung mit den Gräueltaten während des Dritten Reiches. Am Anreisetag führten einige Mitglieder mittels Kurzvorträgen in die Thematik ein, bevor es am nächsten Tag für die Teilnehmer mit einer Stadtbesichtigung zu Fuß weiterging. Neben der Wawel-Kathedrale und den historischen Tuchhallen wurden u. a. auch Universitätsgebäude besichtigt und die Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede im deutschen und polnischen Bildungssystem mit dem Stadtführer erörtert. Während des Aufenthaltes in Krakau fand der Wahlkampf für die Abgeordnetensitze im polnischen Parlament statt, sodass den Teilnehmern die Gelegenheit geboten wurde, die unterschiedlichen Standpunkte der einzelnen Parteien kennenzulernen und mit dem Stadtführer zu diskutieren. Am folgenden Tag wurden die Lager Auschwitz I und Auschwitz II-Birkenau besichtigt. Abends fand ein Treffen mit der polnischen Jugendorganisation SMD zum politischen Meinungsaustausch statt. Der Besuch in Krakau endete mit einem Rundgang durch das Jüdische Viertel und der Besichtigung des Museums „Schindlers Fabrik“.

JU-NRW-FUßBALLTURNIER

Seit dem Jahr 2011 findet das alljährliche Fußballturnier der JU NRW nun schon im schönen Dortmund statt. Im Sommer 2015 fanden – wie auch im Vorjahr – wieder zahlreiche JU-Fußballmannschaften aus ganz NRW den Weg nach Dortmund und verbrachten gemeinsam einen sportlichen Samstag. Wie immer stand an diesem Tag nicht nur der Sport im Mittelpunkt, das Fußballturnier war auch Anlaufstelle für Besucher, die sich für die Arbeit der JU Dortmund und die gelebte Kombination aus Spaß, Zusammenhalt und 3

Politik interessierten. Am Rande hatten die Besucher und Teilnehmer die Möglichkeit, den Verein Roter Keil e.V. kennenzulernen.

SEMINARE

Ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms der JU Dortmund sind Seminare zu unterschiedlichen politischen Themen sowie Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung. Hierbei legt der Kreisvorstand besonderen Wert auf qualifizierte Referenten und begrenzte Gruppengrößen, in denen ein konzentriertes Arbeiten sowie ein reger Austausch stattfinden können.

Für das Jahr 2015 wurde eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel Perspektiven auf die Dortmunder Nordstadt durchgeführt, die durch drei Seminare mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zur Dortmunder Nordstadt deren besondere Rolle im Stadtgebiet vermitteln sollte.

Ende April 2015 bot die JU Dortmund Interessierten die Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe mit den Themenschwerpunkten Sicherheit und Ordnung an. Das Seminar ermöglichte den Teilnehmern einen detaillierten Einblick in das speziell auf die Nordstadt abgestimmte Sicherheitskonzept und verdeutlichte die Bemühungen seitens der Stadt Dortmund über mehrere Maßnahmenpakete das Sicherheitsgefühl der Stadtbewohner zu stärken. Im Laufe des Seminars gingen die Referenten auf Fragen, Sorgen und Anmerkungen der Teilnehmer ein, sodass persönliche Anliegen direkt behandelt wurden.

Im Juni 2015 wurde die Veranstaltungsreihe unter dem Aspekt Soziales weitergeführt. Neben den Grundlagen der zu leistenden sozialen Abgaben der Kommunen sowie der Schilderung der sozialen Spannungen u. a. im Bildungsbereich und die hieraus entstehenden Herausforderungen waren genauso Bestandteil des Seminars wie mögliche Lösungsansätze. Aufgrund der Arbeit vor Ort flossen auch persönliche Erfahrungen und interessante Hintergründe aus der langjährigen Berufserfahrung der Referenten in die Diskussion ein.

Anfang Dezember 2015 lud die JU Dortmund Interessierte zum Abschluss der Veranstaltungsreihe zu einem Tagesseminar mit der Gewichtung auf dem Wirtschaftsstandort Dortmunder Nordstadt ein. Die Teilnehmer erhielten von zwei Referenten Einblicke in die Vorteile der Nordstadt als Wirtschaftsstandort und stellten zukünftige Maßnahmen insbesondere in die Infrastruktur vor. Anhand der langjährigen Berufserfahrung der Referenten konnte den Seminarteilnehmern durch viele Beispiele anschaulich dargestellt werden, warum die Dortmunder Nordstadt sich im Umbruch befindet und für Unternehmen weiter attraktiv ist.

Für das Jahr 2016 hat der Kreisvorstand erneut drei Seminare angesetzt, wobei verschiedene Referenten den Teilnehmern zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten zur Verfügung stehen. Für den Sommer ist ein Ortstermin am Phönixsee u. a. mit Claudia Middendorf, MdL, geplant, um die Entwicklung des Areals zu erörtern, wobei insbesondere ein Schwerpunkt auf das kulturelle Angebot für junge Menschen gelegt werden soll. Des Weiteren soll ein Seminar zur persönlichen Weiterbildung stattfinden, in dem u. a. Selbstreflexion und Rhetorik vermittelt werden. Im Herbst wird u. a. Hubert Hüppe, MdB, als

Referent zum komplexen und wichtigen Thema Bioethik zur JU Dortmund kommen und somit die Seminare 2016 abschließen.

Wie in jedem Jahr hatten die Mitglieder der JU Dortmund auch in dem vergangenen Jahr Gelegenheit an der politischen Neujahrstagung des JU Kreisverbands Unna in Bad Laer (Januar 2015) sowie an der SummerJUnivrsity des JU Landesverbandes NRW (Juli 2015) teilzunehmen.

Tätigkeitsbericht Grüne Jugend Dortmund

Die Grüne Jugend hat im Jahr 2015 die politische Arbeit der Vorjahre fortgeführt. Ein detaillierter Bericht kann von der Grünen Jugend nachgereicht werden.

Bericht der JuLis

Die Jungen Liberalen haben im Jahr 2015 die politische Arbeit der Vorjahre fortgeführt. Ein detaillierter Bericht kann von den Jungen Liberalen nachgereicht werden.

Bericht der Linksjugend ['solid]

Im Jahr 2015 hat die Linksjugend ['solid] Dortmund die RPJ-Beihilfen für verschiedene politische Aktivitäten eingesetzt. Ein überregional besuchtes Bildungs- und Diskussionswochenende wurde durchgeführt und eine Turnhalle zur Unterbringung der auswärtigen Gäste angemietet.

Anlässlich des Volksentscheids zur gleichgeschlechtlichen Ehe in Irland führte die Basisgruppe eine Veranstaltung mit einem Referenten aus Dublin durch.

Mehrere Transparente wurden gestaltet, z.B. anlässlich der Tarifaueinandersetzung bei den kommunalen Sozial- und Erziehungsdiensten und zum 1. Mai.

Im Sommer wurde mit einem Lesekreis zum 1. Band des Marxschen Kapitals, ein Beitrag zur politischen Bildung der eigenen Mitglieder und weiterer Interessierter geleistet.

Am Jahresende wurden Materialien zur Mobilisierung gegen den Nazi-Aufmarsch am 4.6.2016 professionell erstellt und gedruckt.

Rechnung/ Beleg	Datum	Betrag	Verwendungszweck
R01	29.04.15	14,37€	Materialien zur Erstellung eines Transparents (Mitgliederwerbung)
R02	08.04.15	45,65€	Druck von Flyern (Mitgliederwerbung)
R03	23.02.15	21,35€	Materialien zur Erstellung eines Transparents (Mitgliederwerbung)
R04	01.06.15	112,54€	Materialien zur Erstellung eines Transparents (Mitgliederwerbung)
R05	12.06.15	26,47€	Verpflegung Veranstaltung zum Ehe-Volksentscheid in Irland (pol. Bildung)
R06	08.07.15	50,00€	Beschaffung Informationsmaterial (pol. Bildung)
R07	09.07.15	8,58€	Verpflegung Treffen (pol. Bildung)
R08	16.07.15	149,40€	Kauf von Büchern für einen Kapital-Lesekreis (pol. Bildung)
R09	16.07.15	8,60€	Verpflegung Treffen (pol. Bildung)

R10	30.07.15	17,45€	Verpflegung Treffen (pol. Bildung)
R12	19.08.15	39,04€	Herstellung von Flyern (Mitgliederwerbung)
R14	03.09.15	30,00€	Beschaffung Informationsmaterial (pol. Bildung)
R15	17.07.15	63,00€	Kauf von Büchern für einen Kapital-Lesekreis (pol. Bildung)
R16	18.09.15	71,67€	Materialien zur Erstellung eines Transparents (Mitgliederwerbung)
R17	22.09.15	180,00€	Anmietung einer Turnhalle als Übernachtungsmöglichkeit für überregionale TeilnehmerInnen eines Bildungswochenendes (pol. Bildung)
R18	20.10.15	57,56€	Fahrtkosten Referent (pol. Bildung)
R19	05.11.15	10,86€	Verpflegung Treffen (pol. Bildung)
R20	03.12.15	100,00€	Druck von Aufklebern (Mitgliederwerbung)
R21	17.12.15	550,00€	Gestaltung und Druck von Materialien zur Mitgliederwerbung
R22	19.12.15	73,11€	Verpflegung Weihnachtsfeier (Mitgliederwerbung)
Summe		1613,91€	